



VELERO

PFLEGEANLEITUNG

1. Laminatfußböden
2. Parkett
3. Dielen

Pflegeanleitung für Laminatfußböden, Parkett und Dielen

1. Vorbeugende Maßnahmen

Die Vermeidung von Verschmutzungen kann Schäden an den Bodenbelägen verhindern. Kleine Steinchen, Sand und grober Straßenschmutz unter den Schuhsohlen wirken wie Schleifpapier, können die Bodenbeläge zerkratzen und sollten nach Möglichkeit nicht in die Wohnung hineingetragen bzw. umgehend beseitigt werden.

Laminat- und Holzböden weisen naturgemäß eine geringere Druckfestigkeit auf als beispielsweise Fliesen oder Steinböden. Auch können Laminat- und Holzböden nicht mit scharfen Reinigungsmitteln behandelt werden.

Pfennigabsätze, Noppenschuhe und schwarze Sohlen können die Bodenbeläge daher dauerhaft beschädigen. Das Tragen von Schuhwerk, welches die Böden beschädigt, ist in der Wohnung zu unterlassen.

Rüsten Sie Stuhl-, Tisch- und Schrankfüße mit Filzgleitern aus. Bürostühle, Aktenwagen und Rollcontainer sind mit weichen Lenk- und Laufrollen zu versehen. Man erkennt geeignete Rollen in der Regel am zweifarbigen Aufbau und der Aufschrift „EN 1 25 29“. Im Zweifelsfall sollte ein Fachmann vor der Verwendung konsultiert werden, um Beschädigungen der Böden zu vermeiden.

Laminat- und Holzfußböden reagieren auf Umgebungsbedingungen - insbesondere auch die relative Luftfeuchte. Übermäßige Veränderungen ziehen entweder Schwindungen oder aber Quellungen mit den entsprechenden Folgewirkungen nach sich. Um diesbezügliche unerwünschte Veränderungen zu vermeiden, sollten Sie darauf achten, dass sich die relative Luftfeuchte in den mit Laminat oder Holzfußböden belegten Räumlichkeiten möglichst ganzjährig im Bereich zwischen 50% und 60% bewegt bei einer Raumtemperatur von 20°C. Die Oberflächentemperatur eines Laminatfußbodens sollte 27°C nicht überschreiten.

2. Laufende Reinigung

Trocken: Laminat- und Holzböden sollten regelmäßig gefegt oder mit dem Staubsauger gereinigt werden. Beim Staubsaugen ist der Bürstenkranz der Bodendüse auszufahren oder die Einstellung „Hartboden“ zu verwenden. Eine zu harte Staubsaugerdüse kann den Laminat- oder Holzboden zerkratzen.

Feucht: Laminat- und Holzfußböden dürfen nicht mit nassen Lappen oder Bodenreinigungsgeräten gewischt werden, da sie speziell im Kantenbereich Wasser aufnehmen und dabei ihre Form verändern (Quellung) oder vergrauen können. Bei der feuchten Reinigung ist deshalb stets darauf zu achten, dass Lappen oder andere Reinigungsgeräte lediglich nebelfeucht verwendet werden. Nebelfeucht heißt: Der Boden muss nach drei bis fünf Minuten komplett abgetrocknet sein. Die Lappen oder andere feuchte Teile von Reinigungsgeräten sind hierfür sehr gut auswringen; so dass sie nicht mehr tropfen.

Zur Beseitigung leichter Verschmutzungen reicht klares Wasser aus. Starke Verschmutzungen möglichst schnell beseitigen, bevor sie antrocknen. Verschüttete Flüssigkeiten und Wasserpfützen sind sofort aufzuwischen, damit die Nässe nicht über die Fugen/das Material eindringt. Verwenden Sie keinesfalls aggressive, lösemittelhaltige Reiniger. Diese schaden den Oberflächen.

Kern- und Schmierseifen sowie Bohnerwachs verursacht Schlieren, Flecken und unschöne Laufstraßen. Für Laminat und Holzböden gibt es spezielle Reiniger, welche Verwendung finden sollten.